

## Station 5: Widerstand und Alternativen weltweit

Lest den Text, schaut euch die Bilder an und beantwortet folgende Fragen:

- Was ist dargestellt?
- Was ist das Hauptziel dieser Aktion?
- Welche Möglichkeiten gibt es, um die Artenvielfalt zu erhalten?
- Wie könnt ihr aktiv werden?

### 4) Navdanya – Agrarökologie und Diversität

*„Der Samen ist in seiner Essenz die gesamte vergangene Evolution der Erde, die Evolution der Menschheitsgeschichte sowie das Potenzial der zukünftigen Entwicklung.“* (Vandana Shiva, Gründerin von Navdanya, Umweltaktivistin, ehemalige Atom- und Quantenphysikerin, Philosophin sowie Autorin)

Die Organisation Navdanya wurde vor mehr als 30 Jahren von der Trägerin des alternativen Nobelpreises Dr. Vandana Shiva gegründet. Ziel von Navdanya ist Saatgut und Lebensmittel - Souveränität in Indien zu verteidigen und Kleinbäuer\*innen zu unterstützen. Die Organisation besteht aus einem Netz von Saatgut-Schützer\*innen und biologischen Produzent\*innen, die versuchen aktiv Saatgutvielfalt zu erhalten und biologische Landwirtschaft stärker zu fördern.

Die Organisation betreibt einen Bauernhof und ein Bildungszentrum. Dort werden kostenlos Kurse und Workshops rund um den ökologischen Landbau für Kleinbauern und Kleinbäuerinnen angeboten. Seit 1991 wurden hier mehr als eine halbe Million Bauern und Bäuerinnen aus verschiedenen Teilen Indiens ausgebildet. Sie haben das hier erworbene Wissen mit nach Hause genommen und umgesetzt.

Durch praktische Erfahrungen soll ein Verständnis für nachhaltige biologische Landwirtschaft vermittelt werden. Auf dem Navdanya- Hof und durch Kampagnen versucht Navdanya indigenes Wissen und indigene Kultur zu bewahren. Darüber hinaus will sie das Bewusstsein über Gefahren der Gentechnik schärfen und die Menschen davor schützen, dass Unternehmen einheimische Pflanzen und das Wissen dazu zu eigenen kommerziellen Vorteilen nutzen.

Mit dieser Art der Arbeit fördert Navdanya die sogenannte Agrarökologie, mit der die Agrar- und Ernährungssysteme sozial und ökologisch gerecht umgestaltet werden, damit Bäuerinnen und Bauern und Verbraucher\*innen im Zentrum der Entscheidungen stehen.

Agrarökologie befasst sich mit den ökologischen Zuständen und Prozessen der Agrarökosysteme und der Agrarlandschaft als Ganzes. Die Agrarökologie als Bewegung begann in den 1990er Jahren in den USA und Lateinamerika, um ein neuartiges Bild der Landwirtschaft und ihres Verhältnisses zur Gesellschaft auszudrücken. In den 1970er Jahren begannen Kritiker\*innen der landwirtschaftlicher Modernisierung für alternative Landwirtschaft, Familienbetriebe und Ernährungssouveränität zu werben.